Jahresbericht 2009

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

I N H A L T

Einführung 3

1. Veranstaltungen 9
   1.1 Einzelveranstaltungen 9
   1.2 Forum Adenauer 10
   1.3 Wissenschaftliche Tagungen 11
   1.4 Seminare der historisch-politischen Bildungsarbeit 12

2. Ausstellungen und Präsentationen 12

3. Führungen und Vorträge 14
   3.1 Themenführungen, „Mit Adenauer unterwegs ...“ und „Zum Tag ...“ 14
   3.2 Archivführungen 16
   3.3 Vorträge 17

4. Museums- und gedenkstättenpädadogische Aktivitäten 17
   4.1 Allgemein 17
   4.2 Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche 19

5. Internationale Kontakte 20

6. Kooperationspartner 20

7. Medien 21

8. Veröffentlichungen 22

9. Spenden (ab 100 €) 22

10. Statistiken und Übersichten 23

11. Prominente Gäste 26

12. Anhang mit ausgewählter Presseschau 27

Aus urheberrechtlichen Gründen können die Fotos und Presseartikel in der digitalen Version des Jahresberichts nicht veröffentlicht werden.

EINFÜHRUNG

Das Jahr 2009 stand ganz im Zeichen des Jubiläums „**60 Jahre Bundesrepublik Deutschland**". Kinderferienprogramme, Themenführungen, der Familientag und das Gartenfest erinnerten an die Gründung der Bundesrepublik vor sechs Jahrzehnten – an die Verkündung des Grundgesetzes, den Urnengang zum ersten Deutschen Bundestag und die Wahl von Konrad Adenauer zum ersten Bundeskanzler. Die runden Jahrestage lenkten das Interesse der Medien – Zeitungen und Zeitschriften, Funk und Fernsehen – auch nach Rhöndorf und bescherten dem Adenauerhaus trotz eines verhaltenen Jahresstarts **hohe Besucherzahlen**. Mit 37.001 Gästen erreichten sie einen Spitzenwert, der zuletzt 2004 zu vermelden war. Auch hochrangiger Besuch war dabei: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel erwies am 15. September dem Gründungskanzler auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof die Ehre.

Die besondere Aufmerksamkeit der Stiftungsarbeit galt 2009 einmal mehr dem **Museum** und der **historisch-politischen Bildung**. Die beliebten **Kinderferienprogramme** wurden thematisch variiert und waren in den Oster-, Sommer- und Herbstferien alle komplett ausgebucht. Neben den klassischen Programmzuschnitten mit kognitivem und spielerischem Zugang wurden 2009 zahlreiche Kreativworkshops angeboten. Erstmalig fanden auch Kinderferienprogramme für geschlossene Gruppen statt; vor allem offene Ganztagsschulen freuten sich über dieses Angebot. Ein Pilotprojekt startete Museumspädagogin Claudia Waibel 2009 mit einer Abendveranstaltung für Kinder unter dem Titel „**Nachts im Museum**".

Die positive Wirkung professioneller **Museumspädagogik** machte sich vor allem im Bereich der **Schulen** bemerkbar. Nach 2.082 Schülerinnen und Schüler aller Schultypen und Altersstufen, die 2008 museumspädagogische Angebote im **außerschulischen Lernort Adenauerhaus** wahrgenommen hatten, kletterte die Zahl für 2009 auf 3.143 Schülerinnen und Schüler. Die Anzahl der Schülergruppen hat sich mehr als verdoppelt (2008: 84, 2009: 178); damit kam fast jede fünfte Besuchergruppe aus dem Bereich der Schule. Viele Klassenverbände nutzten dabei ein für sie maßgeschneidertes didaktisches Programm mit interaktiven Führungen, Kleingruppenarbeit an Quellen und wechselseitigen Präsentationen. Fortsetzung fanden 2009 im Schulangebot die deutsch-französischen **Tandem-Projekte** und der deutsch-deutsche Projekttag.

Erstmals konnte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus 2009 eine **Studienfahrt** für die Oberstufe anbieten. Gemeinsam mit den französischen Partnern der Maison de Robert Schuman und der Fondation Charles de Gaulle entstand die von der Projektmitarbeiterin Julia Maaßen entworfene Planung einer mehrtägigen Reise unter dem Titel „Deutschland und Frankreich in Europa". Das Vorhaben wurde im Wettbewerb „Kreative Energie" des Landes Nordrhein-Westfalen anlässlich des Frankreich-Nordrhein-Westfalen-Jahres 2008/2009 mit einem Preis ausgezeichnet, der die Umsetzung ermöglichte und rund 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums am Ölberg (Königswinter-Oberpleis) mit ihrem Kursleiter Jens Huneke nach Scy-Chazelles (Maison de Robert Schuman) und Colombey-les-deux-églises („Boisserie" und Mémorial Charles de Gaulle) aufbrechen ließ.

Experimentellen Charakter hatte das erste Theaterstück, das im Adenauerhaus zur Aufführung kam. Rund 20 Schülerinnen und Schüler einer 10. Klasse ebenfalls des Gymnasiums am Ölberg hatten unter der Leitung ihres Deutschlehrers Frank Mertens ein Stück erarbeitet und einstudiert, das Anfang September gleich sechs Mal gezeigt wurde. Bei dem **Theaterprojekt** „Die Rhöndorfer Konferenz" wurde die geschichtsmächtige Zusammenkunft, zu der Adenauer eine Woche nach der ersten Bundestagswahl führende Vertreter von CDU und CSU in sein Wohnhaus eingeladen hatte, künstlerisch bearbeitet am Originalschauplatz nachgestellt. Das Stationentheater fand großen Anklang bei Publikum, Presse und Fernsehen.

Durch die museumspädagogischen Angebote sollten auch 2009 alle Generationen angesprochen werden. Dabei fanden die **„Themenführungen"** weiterhin große Resonanz. Ein zusätzliches Format eröffnete unter dem Motto „**Mit Adenauer unterwegs …**". Die neue Reihe führte besonders interessierte Gäste zu historischen Adenauerorten der Umgebung wie in seine Heimatstadt Köln, das Bonner Regierungsviertel, auf den Rolandsbogen und den

Petersberg. Insbesondere die Petersberg-Führungen fanden so großen Zuspruch, dass Zusatztermine angeboten werden mussten.

Anteil an der hohen Besucherzahl hatte neben dem abwechslungsreichen und attraktiven Programm auch die Einführung eines zweiten Aktionstages neben dem bereits traditionellen Gartenfest. Mit Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren fand im Mai zum Internationalen Museumstag der erste „**Familientag**" unter dem Motto „60 Jahren Bundesrepublik Deutschland" statt. Angesprochen werden sollten alle Generationen, die in der Tat in großer Zahl (1.111 Besucher) ins Adenauerhaus strömten. Noch mehr Besucher an einem einzigen Tag lockte nur das **„Gartenfest**" am Tag des offenen Denkmals im September mit 1.827 Gästen. Zum Jubiläum der Bundesrepublik Deutschland gab es bei diesem Anlass einen Rückblick auf 60 Jahre deutscher Zeitgeschichte. Viele Besucher blieben für eine ausgesprochen lange Verweildauer – teils sogar von über fünf Stunden – im Hause und nahmen alle Angebote in Anspruch; neben der Adenauer-Wurst und dem Adenauer-Notzeitbrot, für die einmal mehr Metzermeister Hans Boecker mit seinen Schülerinnen und Schülern der Fleischerklasse des Berufskollegs Rhein-Sieg aus Hennef und der Rhöndorfer Bäckermeister Peter Profittlich verantwortlich zeichneten, sorgten erneut die selbst gebackenen (und hoch gelobten!) Kuchenspenden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das leibliche Wohl der Gäste.

Positiv auf die Besucherentwicklung wirkten sich auch die **erweiterten Öffnungszeiten** aus. Probeweise war das Adenauerhaus von Juli bis September 2009 statt bis 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Insbesondere die „Laufkundschaft" freute sich über diesem Service während der Sommermonate.

Um ein breites Publikum jenseits des Adenauerhauses zu erreichen und neue Besucher zu werben, beteiligte sich die Stiftung im Mai am Bonner **Museumsmeilenfest** mit einer Ausstellung, einem Stand und buntem Programm für Jung und Alt im Museum Koenig. Auch das Museumsmeilenfest stand 2009 im Zeichen der Verfassungsfeierlichkeiten und bot ein schönes Forum, um direkt vor Adenauers ehemaligem ersten Bonner Büro die Besucher für die Vita des Gründungskanzlers zu interessieren.

2009 zeigte das Adenauerhaus gleich mehrere **Sonderausstellungen**: Antje Winter präsentierte zu Beginn ihre vor allem aus Archivbeständen neu konzipierte **Wanderausstellung** „(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz". Die Ausstellung ging anschließend auf Wanderschaft. Wie auch die klassische Adenauer-Wanderausstellung war sie 2009 komplett ausgebucht und erfreute sich großer Beliebtheit bei verschiedenen Bildungsträgern und Kultureinrichtungen. Im Anschluss an den Familientag zeigte die Stiftung bis Jahresende die Ergebnisse des bundesweit ausgeschriebenen **Malwettbewerbs** zu 60 Jahren Bundesrepublik Deutschland. Über 1.200 Kinder aus dem ganzen Bundesgebiet hatten sich daran beteiligt. Am Ende gewannen 63 Einzeleinsendungen und 7 Schulklassen. Parallel dazu wurde ab Juni begleitend zu den **Europawochen** die Wanderausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung zu den „Direktwahlen zum Europäischen Parlament. Von einer beratenden Versammlung zum politischen Akteur" gezeigt. Zum Jahresende erfolgte einmal mehr der traditionelle Aufbau von Adenauers **Weihnachtskrippe** im Wohnzimmer des Adenauerhauses. In Frankreich war 2009 weiterhin die Ausstellung „Adenauer–de Gaulle. Eine deutsch-französische Aussöhnung" zu sehen (s. Jahresbericht 2008).

Auch 2009 lockte das Adenauerhaus als Veranstaltungsort mit seinem „**Forum Adenauer**". Dabei kamen die Politikergedenkstiftungen für Heuss) und Ebert zu Wort. Besonders freuten sich die Besucher über Libet Werhahn und Dr. Georg Adenauer, die mit ganz persönlichen Erinnerungen an ihren Vater trotz großer Sommerhitze 150 Zuhörer in den Bann zogen. Während die Petersberger Perspektiven 2009 pausierten, warteten die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus und die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam erneut mit vier mehrtägigen, thematisch variierten **Bildungsseminaren** auf. Eine fünfte Seminarveranstaltung fand in Verbindung mit dem Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter statt.

Eine besondere **Festveranstaltung** der beiden Stiftungen, die den Namen Konrad Adenauers tragen, stand Mitte Oktober im Bonner Hotel Königshof auf dem Programm. Aus Anlass des 80. Geburtstages der langjährigen und verdienstvollen Vorsitzenden des Kuratoriums, Frau

Bundesministerin a.D. Dr. Dorothee Wilms, sprach Frau Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan.

Besonders ausgebaut wurde 2009 die **Internetpräsenz**. Auf Initiative des Hauptabteilungsleiters Wissenschaftliche Dienste der Konrad-Adenauer-Stiftung, Dr. Günter Buchstab und in dessen Nachfolge Prof. Dr. Hanns Jürgen Küsters, entstand unter **www.konrad-adenauer.de** ein Internetportal, das am 5. Januar 2009 online ging und von beiden Stiftungen gemeinsam betrieben wird.

Der eigene Internetauftritt **www.adenauerhaus.de** fand eine inhaltliche Ergänzung. Auf Anregung des Vorstandsmitglieds Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann stellt die Stiftung auf ihrer Homepage seit März 2009 regelmäßig ein „**Exponat des Monats**" aus ihren Beständen vor. Den Auftakt machte Adenauers Tageskalender, in dem der Oberbürgermeister seine „Verjagung" aus Köln durch die Nationalsozialisten mit einem Kreuz markiert hatte.

Gewinnbringend weiterentwickelt hat sich 2009 die Kooperation im Kreis der **Politikergedenkstiftungen** des Bundes. Erstmals präsentierten sich die fünf Einrichtungen mit einem gemeinsamen Flyer. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus war 2009 Gastgeber des jährlichen Treffens der Vorstände und Geschäftsführer. Auch das **Netzwerk der Museen der Väter Europas** legte erstmals eine gemeinsame kleine Informationsbroschüre vor und kam zwei Mal zu ausführlichen Arbeitstreffen zusammen.

Das 25. „**Rhöndorfer Gespräch**" vom 30./31. März 2009 stand unter der Überschrift „Epoche im Widerspruch. Kulturelle und geistige Umbrüche der Adenauerzeit". Der Tagungsleiter Prof. Dr. Michael Hochgeschwender (München) hatte ein facettenreiches Programm zusammengestellt, in dem vornehmlich jüngere Historiker die intellektuelle und geistige Landschaft der frühen Bundesrepublik vermaßen. In der Tagungsreihe erschien 2009 der Band zum 23. „Rhöndorfer Gespräch" über „Medienmacht und Öffentlichkeit in der Ära Adenauer".

Zur Leipziger Buchmesse im März 2009 lagen die letzten von Dr. Hans Peter Mensing bearbeiteten Bände 17 und 18 der „**Rhöndorfer Ausgabe**" zu Adenauers letzten Lebensjahren 1963–1967 vor und konnten von Arnold Vaatz, MdB im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig vorgestellt werden. Der als Mischedition angelegte Doppelband schloss nach gut 25 Jahren die Gattungsreihe der Briefe ab und bietet einen exzellenten Einblick in die Zeit des Altbundeskanzlers, der in seinen letzten Jahren verstärkt Rückblick nahm auf sein langes und bewegtes Leben.

Daneben ging die Arbeit an der Edition mit dem neuen wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. Holger Löttel und den bewährten Herausgebern der „Rhöndorfer Ausgabe", Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf Morsey und Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schwarz weiter. Band 19, dessen Konzeption als Themenband das Kuratorium im Juni 2009 überzeugt hatte, lenkt den Blick auf das ebenso produktive wie spannungsreiche Verhältnis des Bundeskanzlers zur FDP.

Im **Archiv** ging die datenbankgestützte **Verzeichnung** des Schriftguts weiter voran. Durch Mithilfe von Julia Maaßen M.A., Dr. Holger Löttel und Praktikanten konnte 2009 mit 444 Einheiten deutlich mehr als 2008 (312 Einheiten) verzeichnet werden. Fortgefahren wurde insbesondere mit der Verzeichnung der CDU/CSU-Korrespondenz der Nachkanzlerzeit und mit den Glückwunschschreiben; begonnen werden konnte mit der Verzeichnung der FDP-Korrespondenz. Die elektronische Verzeichnung wird auch in den kommenden Jahren den Arbeitsschwerpunkt im Archiv bilden; über die klassischen Findmittel hinaus sorgt sie für qualifizierte, Bestände übergreifende Suchmöglichkeiten und stärkt damit die Servicefunktion des Archivs.

Die **Benutzerzahlen** blieben auch 2009 stabil. Zwar gingen die Benutzungstage auf 23 (2008: 49) und der Kopienversand auf 14 (2008: 20) zurück, doch stieg die Benutzerberatung im Schriftgutarchiv mit 46 Anfragen (2008: 42) leicht an; der Kopienversand lag bei 14 (2008: 20).

Im **Bildarchiv** sind zwar nur 4 Benutzertage zu verzeichnen (2008: 13), doch stieg die Anzahl der Benutzungsberatungen erneut an und lag 2009 bei 31 (2008: 28). Gleiches gilt für die 25 Reproduktionen (2008: 18).

Die allgemeinen **historisch-politischen Anfragen**, die der Archivbereich darüber hinaus beantwortete, lagen mit 27 (2008: 34) erneut leicht unter dem Vorjahreswert. Weitere 5 bezogen

sich auf die Ausstellung. Die Benutzerberatung lag im Bereich des Sammlungsgutes bei 22 (2008: 20). Wünsche nach Reproduktionen wurden in 3 Fällen erfüllt (2008: 2); an 4 Tagen konsultierten Nutzer das Sammlungsgut vor Ort. Gestiegen sind mit 7 (2008: 1) die Benutzungstage der Bibliotheken (Präsenzbibliothek der StBKAH und Nachlassbibliothek Adenauers) vor Ort; vier Mal konnten Benutzerwünsche mit dem Versand von Kopien aus Bibliotheksbeständen erfüllt werden.

Mit der Renovierung des Pavillons einher ging die Säuberung und Katalogisierung des dortigen Teilbestands (620 Bände) der Nachlassbibliothek. Im Laufe des Berichtsjahres konnten wieder einige Verschlusssachen frei gegeben werden. Von den eingereichten acht Herabstufungsanträgen wurden fünf positiv beschieden.

Um eine nachhaltige Sicherung der Bildbestände und die betonte Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, wurde im Jahr 2009 begonnen, den rund 10.000 Einzelfotos umfassenden **Bestand des Fotoarchivs zu digitalisieren** und im Archivprogramm FAUST zu erfassen.

Die Exponate aus den Sammlungen des Nachlasses von Konrad Adenauer blieben weiterhin begehrte Objekte für Ausstellungen. Mit **Leihgaben** wurden 2009 insgesamt 11 Ausstellungen (2008: 8) anderer Einrichtungen unterstützt (s. Übersicht, S. 26). Als Dauerleihgabe fand Marian Tumlers Darstellung der Geschichte des Deutschen Ordens aus der Nachlassbibliothek Eingang in die neu konzipierte Abteilung des Deutschordensmuseums in Bad Mergentheim.

Im September 2009 erfolgte eine außerordentlich wertvolle und bemerkenswerte **Bestandsergänzung**. Herr Kefferpütz aus Bad Honnef übergab der StBKAH ein Gemälde des Künstlers Eduard Horst (1893–1966), das den Kölner Oberbürgermeister in einer repräsentativen Pose zeigt. Die überreichte Leinwand lagerte über Jahrzehnte nicht sachgemäß und ist dringend zu konservieren und restaurieren.

Eine weitere Ergänzung konnte das Archiv mit einem umfangreichen Brief-Konvolut aus dem Hause Pferdmenges/Bscher verzeichnen. Es handelt sich vorwiegend um Korrespondenz aus der Zeit der dreißiger und vierziger Jahre zwischen Konrad Adenauer und Dora Pferdmenges, der Ehefrau des befreundeten Bankiers und Politikers Robert Pferdmenges. Die Briefe wurden im Zusammenhang mit der Publikation „Freundschaft in schwerer Zeit“ von Dr. Hans Peter Mensing bereits ediert und stehen nun für alle Nutzer offen. Der Depositalvertrag mit Herrn Dr. Bscher ist zunächst für fünf Jahre abgeschlossen.

Archivführungen öffneten auch 2009 wieder die sonst verborgenen Schätze des Archiv- und Sammlungsgutes für eine interessierte Öffentlichkeit. Die Archivführungen für Erwachsene wie auch für Kinder waren beliebt und gut besucht. Neben der Kernarbeit der Verzeichnung und Beratung hat sich das **Archiv als Lernort** damit 2009 weiter etabliert und ergänzt auf diese Weise mit Archivpädagogik das museumspädagogische Programm der Stiftung.

Der 3. März 2009 ist als der schwärzeste Tag in die Geschichte des Archivwesens eingegangen und hatte auch in der Stiftung große Bestürzung hervorgerufen. An diesem Tag stürzte das Historische Archiv der Stadt Köln in einen unterirdischen Hohlraum und riss das schriftliche Gedächtnis der Domstadt und ihrer Bewohner mit sich in die Tiefe, darunter die dienstlichen Unterlagen des Beigeordneten und Oberbürgermeisters Konrad Adenauer. Am 19. und 20. Mai half die Stiftung im Porzer Erstversorgungszentrum wie auch an der Unglücksstelle in der Severinstraße selbst bei der Versorgung der geborgenen Bestände. Durchnässtes und zerfetztes Archivgut in den Händen zu halten, war eine traurige und beklemmende Erfahrung. Umso größer war die Freude, als das Kölner Archiv vermeldete, die Bestände aus Adenauers Oberbürgermeisterzeit seien gerettet worden.

Alle diese vielfältigen Stiftungsaktivitäten sind – wie in den Vorjahren – vom Arbeitsbereich der **Verwaltung** nach Kräften begleitet, befördert und unterstützt worden. Nach dem Ausfall von Hans Aussem übernahm Dirk Schulz am 1. September 2009 die Verwaltungsleitung der Stiftung. Fortsetzung fanden die **Sanierungsmaßnahmen**. Nach Abschluss der Arbeiten im Ausstellungsgebäude kam 2009 der Pavillon an die Reihe, der nach denkmalpflegerischer Beratung durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) und einer Holzbehandlung im Innen- und Außenbereich nunmehr im neuen alten Glanz erstrahlt.

Nach über 25jähriger Dienstzeit verabschiedete sich Reinigungskraft Mathilde Kraus in den Ruhestand; ebenso verließ Doris Klein, Leiterin des Besucherdiensts, die Stiftung. Andrea Kraus übernahm am 1. September 2009 die vakant gewordene Stelle im Reinigungsbereich. Gleichfalls seit dem 1. September verstärkt Gabriele Kroll den Besucherdienst der Stiftung.

Die ehrenamtlichen **Gremien** begleiteten 2009 einmal mehr die Arbeit der Stiftung, standen ihr mit Rat und Tat nicht nur bei den turnusmäßigen Sitzungen verdienstvoll zur Seite:

Vorstand: 5. Februar (Besprechung), 29. Mai, 2. Dezember

Kuratorium: 22. Juni

Beirat: 29. (Klausursitzung) und 30. März.

Auch 2009 konnte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus sich wieder über vielfältige Unterstützung durch die **Familie Adenauer** freuen. Ob in der Gremienarbeit, für Medienanfragen, Auskünfte und Zeitzeugengespräche waren Kinder und Enkel für die Stiftung im Einsatz. Neben vielen weiteren Aktivitäten präsentierte dabei Notar Konrad Adenauer im Wohnhaus die neue Kreditkarte der Sparkasse Bad Honnef, die das Konterfei des Gründungskanzlers nunmehr in alle Welt trägt. Auch begleitete er fachlich das erste Kinder- und Jugendbuch, das von seiner Cousine Alexandra Fischer-Hunold über Adenauer verfasst und ebenfalls in der Stiftung öffentlich vorgestellt werden konnte. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Als Zeitzeugin viel gefragt und zitiert war 2009 Adenauers Sekretärin, anschließende Mitarbeiterin, erste Geschäftsführerin der Stiftung und heutiges Beiratsmitglied **Dr. Anneliese Poppinga**. Sie veröffentlichte 2009 ihre Erinnerungen an Adenauers letzte Tage.

Ein weiterer Dank gilt unseren **Praktikanten** Hans-Ludwig Buchholz, Christoph Nitschke, Denis Hoffmann und Benjamin Behschnitt. Sie haben sich nicht nur reibungslos in den Dienstbetrieb eingefädelt, sondern waren uns auch eine große Hilfe! Ferner unterstützten uns einmal mehr zahlreiche **Spender**. Neben Geldspenden seien hier insbesondere die vielen Sachspenden lokaler und regionaler Firmen erwähnt, die für die Preisträger des Kindermalwettbewerbs und für den Familientag bereitgestellt wurden und die Verbundenheit mit Konrad Adenauer und der Arbeit der Stiftung unterstrichen. Ihnen allen gilt unser großer Dank!

Schließlich bleibt, auch den **Medien** vielmals zu danken. Sie bedachten das Adenauerhaus im Jubiläumsjahr der Bundesrepublik Deutschland 2009 landesweit mit besonders großer Aufmerksamkeit. Der nachfolgende Anhang kann nur eine kleine Auswahl der umfangreichen Berichterstattung bieten, die das große Medienecho im 40. Todesjahr Konrad Adenauers 2007 noch deutlich übertraf. Der Rückenwind von 60 Jahren Bundesrepublik Deutschland verschaffte dem Adenauerhaus **37.001 Besucher** und belegte damit eindrucksvoll, dass der Besuchertiefstand des vorausgegangenen Jahres 2008 mit 28.826 Besuchern auf die umbaubedingte zweimonatige Schließung zurückzuführen war und keineswegs einen Abwärtstrend eingeläutet hatte. Auch die Resonanz auf die Veranstaltungsangebote in Rhöndorf und andernorts nahm **mit rund 2.300 Teilnehmern** erneut zu und erreichte somit fast den Stand von 2007 (ca. 2.400 Teilnehmer; zum Vergleich 2008: 2.150 Teilnehmer). Besonders erfreulich war 2009 die Möglichkeit, mit dem Stand und der Wanderausstellung auf dem Museumsmeilenfest in Bonn weitere rund 40.000 Besucher erreichen zu können.

Dr. Corinna Franz, Geschäftsführerin

1. VERANSTALTUNGEN

1.1 Einzelveranstaltungen

5. Januar
Kranzniederlegung und anschließender Empfang auf dem Petersberg mit Vorstellung des neuen Internetportals www.konrad-adenauer.de, in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Steigenberger Grandhotel Petersberg
(Empfang mit 200 Teilnehmern)

13. März (Leipzig)
Buchvorstellung: „Adenauer. Die letzten Lebensjahre 1963–1967. Briefe und Aufzeichnungen, Gespräche, Interviews und Reden", mit Vortrag von Arnold Vaatz, MdB und anschließender Podiumsdiskussion, in Verbindung mit dem Verlag Ferdinand Schöningh und dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig
(55 Teilnehmer)

20. August
Buchvorstellung: „Konrad, der Kanzler"
in Verbindung mit dem Aschendorff Verlag, Münster

17. September (Bonn)
Adenauer-Vortrag 2009
„In Sicherheit gebracht? Gründung und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland", Prof. Dr. Eckart Conze, Marburg, in Verbindung mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland
(150 Teilnehmer)

13. Oktober (Bonn)
„Wie viel Bildung braucht das Land?" Festveranstaltung aus Anlass de 80. Geburtstags von Frau Bundesministerin a.D. Dr. Dorothee Wilms, mit Festvortrag von Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan, „Was ist heute in Bildung und Forschung wichtig? Perspektiven zukunftsorientierter Bildungs- und Forschungspolitik",
in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
(125 Teilnehmer)

1.2 Forum Adenauer

11. Februar
„Theodor Heuss. Bürger der Weimarer Republik. Briefe 1918–1933“
Dr. Ernst Wolfgang Becker und Götz Schneyder,
Buchvorstellung und Lesung in Verbindung mit der
Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

20. August
„Vor 60 Jahren: Konrad Adenauers Wahl zum Bundeskanzler“
Zeitzeugengespräch mit Libet Werhahn und Dr. Georg Adenauer
(150 Teilnehmer – mit Videoübertragung in den Filmraum)

27. August
„Vor 90 Jahren: Friedrich Eberts Wahl zum Reichspräsidenten. Reichspräsident Friedrich Ebert und die Krisen der Weimarer Republik 1919–1925“
PD Dr. Walter Mühlhausen, Heidelberg, in Verbindung mit
der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
(55 Teilnehmer)

1.3 Wissenschaftliche Tagungen

30.–31. März
25. Rhöndorfer Gespräch
„Epoche im Widerspruch. Ideelle und kulturelle Umbrüche der Adenauerzeit“
Tagungsleitung Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, München
(50 Teilnehmer)

9. Juli
„Konrad Adenauer in Cadenabbia“
Zeitzeugengespräch mit Colette Bouverat im Rahmen des geschichtswissenschaftlichen Proseminars „Die deutsch-italienischen Beziehungen“ (Leitung: Frau Christine Kentsche, M.A.) in Verbindung mit dem Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bonn
(Dr. Holger Löttel – 25 Teilnehmer)

1.4 Seminare der historisch-politischen Bildungsarbeit

6.–8. Februar
„Konrad Adenauer und Charles de Gaulle“
in Verbindung mit dem Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
(25 Teilnehmer)

31. Juli–2. August
„Konrad Adenauer. Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“
in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn
(26 Teilnehmer)

13.–16. Oktober
„Bundesstadt Bonn“
in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn
(18 Teilnehmer)

27.–30. Oktober
„Bundesstadt Bonn“
in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn
(26 Teilnehmer)

23.–27. November
„60 Jahre Bundesrepublik Deutschland. 20 Jahre Deutsche Einheit“
in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung
Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn
(26 Teilnehmer)

2. AUSSTELLUNGEN UND PRÄSENTATIONEN

1. Januar–31. Dezember (Mémorial Charles de Gaulle, Colombey-les-deux-églises)
„Konrad Adenauer–Charles de Gaulle. Une réconciliation franco-allemande/
Konrad Adenauer–Charles de Gaulle. Eine deutsch-französische Aussöhnung“
Deutsch-französische Sonderausstellung in Verbindung mit der Fondation Charles de Gaulle

13. Februar–7. April
„Konrad Adenauer 1876–1967“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Heeresamt Köln

25. März–24. Mai
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“
(Wanderausstellung). Lehrerfortbildung und Ausstellungseröffnung am 25. März
(9 Teilnehmer)

21. April–4. Mai
„Konrad Adenauer 1876–1967“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Seminaris Hotel und Tagungszentrum Berlin

21.–24. Mai (Bonn)
Museumsmeilenfest Bonn zu 60 Jahren Grundgesetz, Stand im Museum Alexander Koenig mit Wanderausstellung „Konrad Adenauer 1876–1967“, Quiz, Dalli-Klick und Basteltisch
(40.000 Besucher insgesamt beim Museumsmeilenfest im Museum Koenig)

25.–29. Mai
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Privates Gymnasium der Franziskanerinnen Nonnenwerth Remagen

2.–16. Juni
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Beethoven-Gymnasium der Stadt Bonn

9. Juni–24. Juli
„Direktwahlen zum Europäischen Parlament. Von einer beratenden Versammlung zum politischen Akteur“ (Wanderausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung)
Ausstellungseröffnung am 9. Juni mit Dr. Reinhard Schreiner und Dr. Egon Klepsch (MdEP 1973–1994, Präsident des Europäischen Parlaments 1992–1994)
(25 Teilnehmer)

17. Juni–13. Juli
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Bundespolizei Eschwege

17. Juni–13. Juli
„Konrad Adenauer 1876–1967“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Bundespolizei Eschwege

14. August–4. September
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Erzbischöfliches Sankt-Adelheid-Gymnasium Bonn

15.–29. September
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Leibniz-Gymnasium Remscheid

30. September–22. Oktober
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

26. Oktober–19. November
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Martinus-Gymnasium Linz

30. Oktober–26. November
„Konrad Adenauer 1876–1967“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: K. St.V. Brisgovia Freiburg i. B.

23. November–28. Dezember
„(Einen) Staat machen – Der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“ (Wanderausstellung)
Veranstaltungsort: Elisabeth-Knipping-Schule (Berufliche Schule) Kassel

3. FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE

3.1 Themenführungen, „Mit Adenauer unterwegs ...“ und „Zum Tag ...“

3. Januar
„Rhöndorfer Krippenspaziergang“
(Wilhelm Rölver – 23 Teilnehmer)

4. Januar
„Rhöndorfer Krippenspaziergang“
(Wilhelm Rölver – 20 Teilnehmer)

6. Januar
„Rhöndorfer Krippenspaziergang mit Flötenkindern der Musikschule“
(Wilhelm Rölver – 20 Teilnehmer)

25. Januar
„Konrad Adenauer und Frankreich“
zum Deutsch-Französischen Tag
(Julia Maaßen M.A. – 18 Teilnehmer)

15. Februar
„Konrad Adenauers Erfindungen“
(Gabriele Grupe – 20 Teilnehmer)

22. März
„Adenauer in der Zeit des Nationalsozialismus“
(Dr. Holger Löttel – 23 Teilnehmer)

5. April
„Auf dem Weg zum Grundgesetz“
(Gaby Brennig – 21 Teilnehmer)

19. April
„Mit Adenauer unterwegs … in Köln“
(Dr. Holger Löttel – 70 Teilnehmer)

10. Mai
„Mit Adenauer unterwegs … im Bonner Regierungsviertel“
(Gaby Brennig/Dr. Holger Löttel – 40 Teilnehmer)

24. Mai
„Vor 60 Jahren – Das Grundgesetz tritt in Kraft“
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 13 Teilnehmer)

7. Juni
„Traum – Hoffnung – Notwendigkeit. Adenauer und Europa“
(Marcell Moll M.A. – 14 Teilnehmer)

14. Juni
„Nicht nur Rosen … Ein Gang durch Adenauers Garten“
(Christa Bley und Gabriele Grupe – 64 Teilnehmer)

21. Juni
„Nicht nur Rosen … Ein Gang durch Adenauers Garten“
(Christa Bley – 53 Teilnehmer)

5. Juli
„Traum – Hoffnung – Notwendigkeit. Adenauer und Europa“
(Marcell Moll M.A.– 8 Teilnehmer)

9. August
„Konrad Adenauer und Charles de Gaulle“
(Christiane Weidenfeld M.A. – 21 Teilnehmer)

30. August
„Mit Adenauer unterwegs ... um den Rolandsbogen“.
Emma und Gussie Adenauer – Briefe und Erinnerungen
(Dr. Holger Löttel – 12 Teilnehmer)

6. September
„Konrad Adenauer und Israel. Politik im Zeichen der Versöhnung“
(Christiane Weidenfeld M.A. – 6 Teilnehmer)

19. September
„Mit Adenauer unterwegs ... in Köln“
(Dr. Holger Löttel – 65 Teilnehmer)

20. September
„Mit Adenauer unterwegs ... durch das Bonner Regierungsviertel“
(Gaby Brennig – 19 Teilnehmer)

18. Oktober
„Adenauer, der Familienmensch“
(Wilhelm Rölver – 33 Teilnehmer)

25. Oktober
„Konrad Adenauers Erfindungen“
(Gabriele Grupe – 27 Teilnehmer)

8. November
„Zum Tag ... Das Hitler-Attentat von Johann Georg Elser“
(Dr. Holger Löttel – 8 Teilnehmer)

22. November
„Mit Adenauer unterwegs ... auf dem Petersberg“
(Helga Ebert – 24 Teilnehmer, in Verbindung mit dem Steigenberger Grandhotel Petersberg)

29. November
„Mit Adenauer unterwegs ... auf dem Petersberg“
(Helga Ebert – 18 Teilnehmer, in Verbindung mit dem Steigenberger Grandhotel Petersberg)

22. Dezember
„Weihnachten im Hause Adenauer“
(Inge Weidenfeld – 26 Teilnehmer)

3.2 Archivführungen

26. Februar
Archivführung für Anwärter des Bundesarchivs
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 10 Teilnehmer)

6. März
Archivführung für die Vorstände und Geschäftsführer der Politikergedenkstiftungen des Bundes
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 9 Teilnehmer)

17. Mai
Archivführungen zum Internationalen Museumstag
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 18 Teilnehmer)

22. Oktober
Archivführung
(Dr. Holger Löttel – 28 Teilnehmer)

6. Dezember
„Adenauer als Privatmann“
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 15 Teilnehmer)

3.3 Vorträge

27. März
„Konrad Adenauer“
VHS Schwäbisch-Gmünd
(Claudia Waibel M.A. – 22 Teilnehmer)

27. April
„Vom Kriegsende zum Parlamentarischen Rat“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Dr. Holger Löttel – 30 Teilnehmer)

10. Mai
„Bonn wird Bundeshauptstadt“
(Dr. Holger Löttel – 35 Teilnehmer)

31. Juli
„Konrad Adenauer. Jugend und Karriere im Kaiserreich““
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Dr. Holger Löttel – 27 Teilnehmer)

26. September
„Der Kölner Konrad Adenauer: Jugend und Karriere in der Domstadt (1876–1933)“
Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Dr. Holger Löttel – 25 Teilnehmer)

4. MUSEUMS- UND GEDENKSTÄTTENPÄDADOGISCHE AKTIVITÄTEN

4.1 Allgemein

Februar–April
Kindermalwettbewerb „Mein Deutschland“
(Claudia Waibel M.A.)

17. Mai
Familientag zum Internationalen Museumstag
„Schwarz–rot–gold. Die Bundesrepublik feiert Geburtstag“
(1.111 Teilnehmer)

16.–18. Juni
„Deutschland und Frankreich in Europa“
Studienfahrt des Gymnasiums am Ölberg in Verbindung mit der Maison de Robert Schuman, der Fondation Charles de Gaulle und dem Lycée Fabert, Metz
Konzeption und Betreuung Dr. Corinna Franz/Julia Maaßen M.A.
(20 Teilnehmer)

3. September
Aufführungen des Schülertheaterstücks „Rhöndorfer Konferenz“
Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 des Gymnasiums am Ölberg mit Lehrer Frank Martens, Betreuung Claudia Waibel M.A.
(45 Zuschauer)

4. September
Aufführungen des Schülertheaterstücks „Rhöndorfer Konferenz“
Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 des Gymnasiums am Ölberg mit Lehrer Frank Martens, Betreuung Claudia Waibel M.A.
(45 Zuschauer)

5. September
Aufführungen des Schülertheaterstücks „Rhöndorfer Konferenz“
Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 des Gymnasiums am Ölberg mit Lehrer Frank Martens, Betreuung Claudia Waibel M.A.
(45 Zuschauer)

13. September
Tag des offenen Denkmals mit Gartenfest
„Vor 60 Jahren wurde Staat gemacht –
buntes Programm zu 60 Jahren Bundesrepublik Deutschland“
(1.827 Teilnehmer)

17. September
„Deutsch-Deutscher Schüleraustausch“
Gymnasium Odenkirchen/Robert-Schumann-Gymnasium, Leipzig/Rudolf-Hildebrand-Schule, Markkleeberg, in Verbindung mit dem Haus der Geschichte
(38 Teilnehmer)

6. Oktober
„Konrad Adenauer und David Ben Gurion“
Zeitzeugengespräch einer deutsch-israelischen Schülergruppe mit dem Botschafter a.D. Niels Hansen, in Verbindung mit dem Annette von Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster
(Dr. Holger Löttel – 35 Teilnehmer)

9. Oktober
„Nachts im Museum“ – für Kinder/Jugendliche von 9–13 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 23 Teilnehmer)

4.2 Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche

7. April
„Bundesrepublik kreativ“ – für Kinder von 5–9 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 17 Teilnehmer)

8. April
„Bundesrepublik kreativ“ – für Kinder von 5–9 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 21 Teilnehmer)

9. April
„Bundesrepublik kreativ“ – für Kinder von 5–9 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 16 Teilnehmer)

8. Juli
„Museumsführerschein“ – für Jugendliche von 9–13 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 14 Teilnehmer)

23. Juli
„Mit Adenauer auf Reisen“ – für Kinder von 6–10 Jahren
(Helga Ebert/Julia Klein – 10 Teilnehmer)

31. Juli
„Erlebnis Archiv“ – für Kinder von 6–10 Jahren
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 8 Teilnehmer)

4. August
„Kindheit im Hause Adenauer“ – für Kinder von 6–10 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 8 Teilnehmer)

14. August
„Bundesrepublik kreativ“ – Kunstworkshop für Kinder von 6–10 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 8 Teilnehmer)

14. Oktober
„Auf Spurensuche – mit dem Fotoapparat durchs Adenauerhaus“ – für Kinder/Jugendliche von 8–12 Jahren
(Claudia Waibel M.A. – 16 Teilnehmer)

5. Internationale Kontakte

22.–23. April
Besuch des Generalsekretärs der Fondation Charles de Gaulle, Antoine Dupont-Fauville

9.–10. Mai
Eröffnung des Museumsanbaus für die „Maison de Robert Schuman", Scy-Chazelles, in Verbindung mit einem Netzwerktreffen der Gedenkstätten der Väter Europas (Dr. Corinna Franz)

18.–20. Dezember
Besuch des Museo Casa De Gasperi, Pieve Tesino, in Verbindung mit einem Netzwerktreffen der Museen der Väter Europas (Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann, Dr. Corinna Franz)

6. Kooperationspartner

Arbeitnehmerzentrum Königswinter
Aschendorff Verlag, Münster
Association Jean Monnet, Paris
Beethoven-Gymnasium, Bonn
Berufskolleg Rhein-Sieg, Hennef
Conseil Général de la Moselle, Metz
Fondation Charles de Gaulle, Paris
Fondazione Trentina Alcide de Gasperi, Trient/Pieve Tesino
Gymnasium Odenkirchen
Gymnasium am Ölberg, Königswinter-Oberpleis
Heeresamt, Köln
Jugenddorf Christophorusschule, Königswinter
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin
Konrad-Adenauer-Freundeskreis e.V.
Kulturrunde Siebengebirge
Maison de Robert Schuman, Scy-Chazelles
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Rhein-Sieg-Kreis
Robert-Schumann-Gymnasium, Leipzig
Rudolf-Hildebrand-Schule, Markkleeberg
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Stadt Köln
Stadtsparkasse Bad Honnef
Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter
Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn
Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn
Volkshochschule Siebengebirge, Königswinter

7. MEDIEN

Folgende Produktionen von Hörfunk, Fernsehen und Printmedien wurden unterstützt:

22. Januar
Super Illu, Bericht über Konrad Adenauer und das Adenauerhaus

13. März
Focus Exklusivinterview mit Konrad Adenauer, Sven-Georg Adenauer und Hans Adenauer im Wohnhaus

8. April
WDR Lokalzeit Bonn, „Vorwärts in die Vergangenheit", Interview von Lothar Schröder mit Libet Werhahn im Wohnhaus

4. Mai 2009
ZDF Mittagsmagazin, Beitrag von Patricia Wiedemeyer über Konrad Adenauer

4. Mai 2009
ARD „Beckmann", 22.45 Uhr mit Konrad Adenauer, Bettina Adenauer und Sven-Georg Adenauer

12. Mai
ZDF, Gründerjahre der Bundesrepublik 1945–1955 (Udo Jordan)

23. Mai
WDR „Wie die Hauptstadt an den Rhein kam"

4. August
SWR, „Fahr mal hin", „60 Jahre Bundesrepublik Deutschland, eine Reise von Koblenz nach Bonn"

24. August
radioEINS (rbb), „Geschichte in Augenblicken": Adenauers Wahl zum ersten Bundeskanzler

15. September
WDR-Lokalzeit Köln, „Vor 60 Jahren: der Kölner Konrad Adenauer wird zum ersten Kanzler der Bundesrepublik gewählt"

15. September
3 SAT, „Nano"

8. Oktober
Die Zeit, „Störmanöver im Kanzleramt"

o.D.
Spiegel-online, Hauptstadtfrage 1949

8. Veröffentlichungen

Adenauer. Die letzten Lebensjahre 1963–1967. Briefe und Aufzeichnungen, Gespräche, Interviews und Reden, bearb. von Hans Peter Mensing, hg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, 2 Bde., Paderborn 2009 (Rhöndorfer Ausgabe).

Corinna Franz, Konrad Adenauer und die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Katholischen Universität Löwen. Beginn eines neuen Kapitels der deutsch-belgischen Beziehungen, in: Pardon du passé, Europe unie et défense de l'occident. Adenauer et Schuman docteurs *honoris causa* de l'Université catholique de Louvain en 1958, hg. von Geneviève Duchenne und Gaëlle Courtois, Bruxelles 2009, S. 113–125.

Corinna Franz, „Ein großer Außenpolitiker, aber ein sehr schlechter Innenpolitiker". Otto von Bismarck im Urteil Konrad Adenauers, in: Otto von Bismarck im Urteil deutscher Bundeskanzler, hg. von Ulrich Lappenküper, Friedrichsruh 2009 (Friedrichsruher Beiträge 38), S. 9–30.

Corinna Franz, Das nationale Bilderbuch: Frankreichs Banknoten erzählen Geschichte(n), in: Geschichte, Politik und Kultur. Wissenschaft in Verantwortung für die *res publica*. Festschrift für Manfred Funke zum 70. Geburtstag, hg. von Karl-Dietrich Bracher, Hans-Adolf Jacobsen, Volker Kronenberg und Oliver Spatz, Bonn 2009, S. 296–308.

Medienmacht und Öffentlichkeit in der Ära Adenauer, hg. von Tilman Mayer, Bonn 2009 (Rhöndorfer Gespräche 23).

Holger Löttel, Um Ehre und Anerkennung. Englandbilder im amerikanischen Süden und die Außenpolitik der Konföderation, Stuttgart 2009.

Holger Löttel, Märtyrer der Freiheit. Antikemythen in den europäischen Nationalstaaten des 19. Jahrhunderts, in: Landesverband Lippe (Hg.), 2000 Jahre Varusschlacht. Mythos, Stuttgart 2010, S. 155–164.

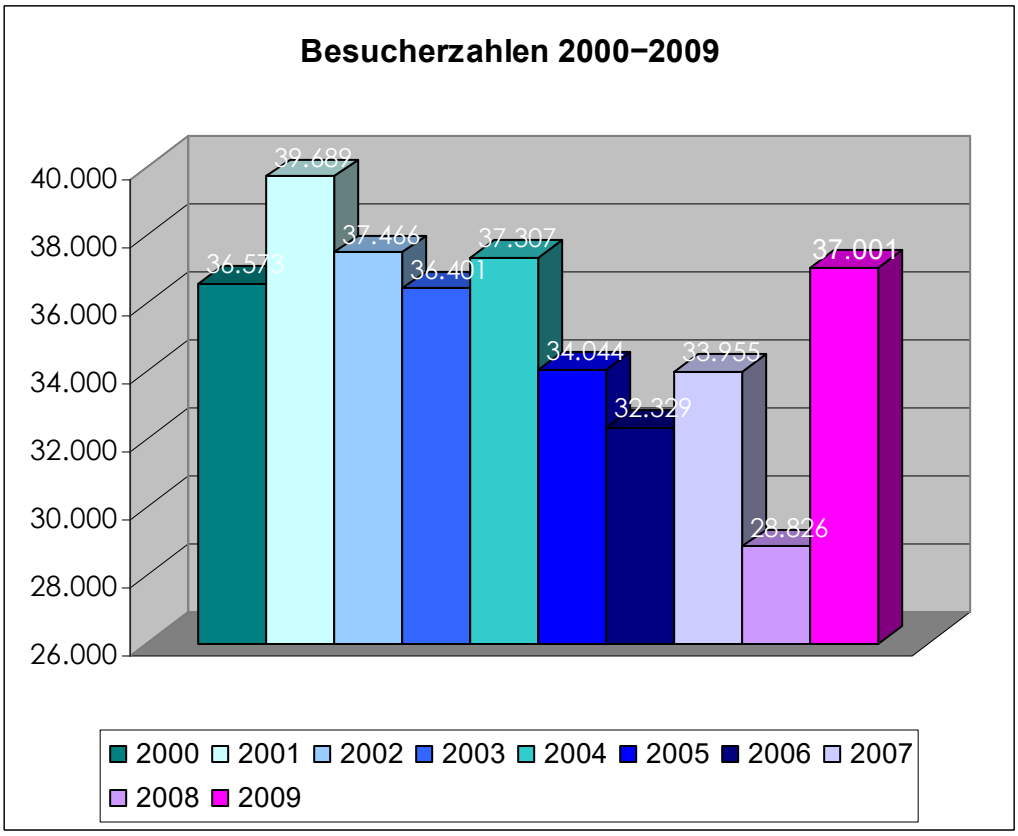
9. Spenden (ab 100 €)

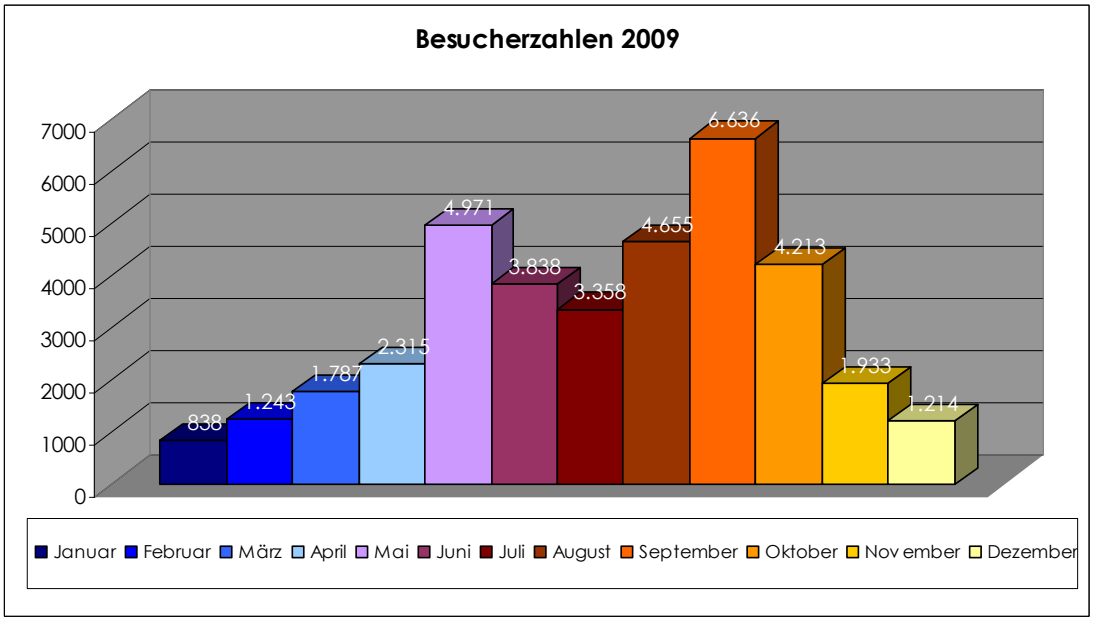
190 €	Spender ohne Namen
200 €	Boehringer, Ingelheim
200 €	Dr. Hagemann/Lions-Club Wuppertal Bergisch-Land
250 €	Spender ohne Namen
500 €	Brenninkmeijer-Werhahn, Sint-Genesius-Rode (Belgien)
1.000 €	Dr. Dorothee Wilms, Köln

Größere Sachspenden für die Preisträger des Kindermalwettbewerbs

Bad Honnefer Mineralbrunnen AG, Bad Honnef
Birkenstock, Vettelschoß
Birki's, Vettelschoß
Buchhandlung Werber, Bad Honnef
Coppeneur, Bad Honnef
Kreissparkasse, Bad Honnef
Rabenhorst, Unkel
Sealife, Königswinter

10. Statistiken und Übersichten





Besucherzahlen nach Einzelbesuchern und Gruppenbesuchern 2000–2009

Jahr	Gesamt (100%)	Einzelbesucher		Gruppen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
2000	36.573	17.746	48,5	18.827	51,5
2001	39.689	21.309	53,7	18.380	46,3
2002	37.466	22.452	59,9	15.014	40,1
2003	36.401	23.128	63,5	13.273	36,5
2004	37.307	21.606	57,9	15.701	42,1
2005	34.044	18.197	53,5	15.847	46,5
2006	32.329	17.812	55,1	14.517	44,9
2007	33.955	19.657	57,9	14.298	42,1
2008	28.826	14.788	51,3	14.038	48,7
2009	37.001	18.313	49,5	18.688	50,5

Besuchergruppen nach Kindern, Schülern, Studierenden und Erwachsenen 2000–2009

Jahr	Anzahl Gruppen Gesamt (100%)	Kinder		Schüler		Studenten		Erwachsene	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2000	732	-	-	80	10,9	11	1,5	641	87,6
2001	716	-	-	75	10,5	40	5,6	601	83,9
2002	547	-	-	55	10,1	10	1,8	482	88,1
2003	629	-	-	63	10,0	21	3,3	545	86,6
2004	681	-	-	75	11,0	42	6,2	564	82,8
2005	666	-	-	73	11,0	20	3,0	573	86,0
2006	646	-	-	77	11,9	43	6,7	526	81,4
2007	690	-	-	99	14,3	35	5,1	556	80,6
2008	612	-	-	84	13,7	30	4,9	498	81,4
2009	1.178	30	2,5	178	15,1	69	5,9	901	76,5

Besucher in Gruppen nach Kindern, Schülern, Studierenden und Erwachsenen 2009

Jahr	Anzahl Gruppenbesucher Gesamt (100%)	Kinder		Schüler		Studenten		Erwachsene	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2009	18.688	394	2,1	3.143	16,8	1.157	6,2	13.994	74,9

Zugriffe auf www.adenauerhaus.de (Stand: 15. März 2010)

Summary by Month										
Month	Daily Avg				Monthly Totals					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Mar 2010	2633	1937	1572	204	1730	560246	3073	23584	29069	39498
Feb 2010	2269	1684	1427	206	2817	1120020	5795	39966	47171	63540
Jan 2010	2048	1506	1270	186	2631	1153197	5789	39392	46705	63505
Dec 2009	1651	1248	1077	160	2261	697275	4988	33408	38710	51208
Nov 2009	2226	1706	1457	176	2557	966371	5302	43738	51200	66799
Oct 2009	2939	2134	1981	232	3566	1502353	7196	61421	66156	91124
Sep 2009	3415	2452	2212	256	4339	1688932	7681	66367	73588	102465
Aug 2009	3003	2159	2012	205	3491	1340612	6366	62386	66933	93123
Jul 2009	2532	1806	1713	165	2746	990278	5117	53104	56007	78521
Jun 2009	2716	1903	1808	174	3029	1095417	5229	54269	57099	81495
May 2009	3040	2180	2014	183	3493	1656760	5680	62452	67596	94269
Apr 2009	2540	1826	1726	157	2820	1216253	4724	51782	54780	76229
Totals						**13987712**	**66940**	**591869**	**655014**	**901776**

Übersicht der Leihgaben 2009

Leihnehmer	Ausstellung / Zweck	Dauer der Ausleihe
Stiftung Deutsches Marinemuseum, Wilhelmshaven	„Meuterei-Revolution-Selbstversenkung. Die Marine und das Ende des Ersten Weltkrieges“	17.04.08–26.01.09
Bundeskanzleramt, Berlin	„Staatsgeschenke“	12.06.08–2010
Schott GlasMuseum und Unternehmensarchiv, Jena	„Georg Sauter (1866–1937) Ein Maler zu Gast bei Familie Schott“	15.09.08–22.01.09
Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn/Leipzig	„Flagge zeigen…? Die Deutschen und ihre Nationalsymbole“	18.11.08–20.01.10
Museum of Europe, Wroclaw	„It´s our history! 50 Years of European Adventure“	17.03.09–28.08.09
Stiftung Deutsches Historisches Museum, Berlin	„Deutsche und Polen – Abgründe und Hoffnungen“	20.04.09–21.09.09
Buchhandlung Werber, Bad Honnef	„60 Jahre Bundesrepublik Deutschland“	18.05.09–03.06.09
Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen	„Staatsgeschenke. 60 Jahre Deutschland“	10.06.09–20.09.10
SWR, Baden-Baden	Aufzeichnung Quiz „Schlauberger“	28.07.09–11.08.09
Rhein-Sieg-Kreis, Siegburg	„40 Jahre Rhein-Sieg-Kreis“	03.08.09–09.09.09
SWR, Baden-Baden	Aufzeichnung „Planet Wissen“	14.12.09–16.12.09

11. Prominente Gäste

Beirat des Konrad-Adenauer-Preises der Stadt Köln, Julius Berger (Cellist), Prof. Dr. Reinhard Bettzuege (deutscher Botschafter in Brüssel), Matthew G. Boyse (amerikanischer Generalkonsul), Kardinal Godfried Danneels (Erzbischof von Brüssel), Mark Geleyn (belgischer Botschafter in Deutschland), Frithjof Kühn (Landrat Rhein-Sieg-Kreis), Dr. Angela Merkel (Bundeskanzlerin), Prof. Dr. Annette Schavan (Bundesministerin für Bildung und Forschung), Eckhard Uhlenberg (Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen).

12. ANHANG MIT AUSGEWÄHLTER PRESSESCHAU

Aus urheberrechtlichen Gründen können die Presseartikel in der digitalen Version des Jahresberichts nicht veröffentlicht werden.

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts

Konrad-Adenauer-Straße 8c
D–53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel. 0 22 24 / 921 0 Fax 0 22 24 / 921 111
stiftung@adenauerhaus.de

www.adenauerhaus.de

Öffnungszeiten:
1. Oktober–30. April, Dienstag–Sonntag, 10.00–16.30 Uhr, letzte Führung 16.00 Uhr
1. Mai–30. September, Dienstag–Sonntag, 10.00–18.00 Uhr, letzte Führung 17.15 Uhr

Eintritt frei!